

# Inhaltsverzeichnis

<b>Danksagung</b> . . . . .	11
<b>Einleitung</b> . . . . .	13
1. Die IPA – ein »mysteriöser Ursprung der späteren Umweltpolitik« . . . . .	13
2. Anmerkungen zum Forschungsstand und zur Quellenlage . . . . .	21
3. Terminologische und erkenntnistheoretische Überlegungen . . . . .	27
4. Zum Aufbau der Studie . . . . .	30
<b>Teil I: Die politischen Rahmenbedingungen in den 1950er- und 1960er-Jahren</b> . . . . .	35
1. Überfraktionelle Zusammenarbeit: Der Solitär IPA? . . . . .	36
1.1 Konflikte und Kooperationen im bundesdeutschen Parteiensystem. . . . .	37
1.1.1 Wiederbelebung und Neustrukturierung der Parteienlandschaft nach 1945 – vom notbedingten Konsens zur Polarisierung . . . . .	37
1.1.2 Die Parteienlandschaft zur Zeit der IPA-Gründung. . . . .	40
1.1.3 Zunehmende Annäherung der Parteien ab den späten 1950er-Jahren . . . . .	42
2. Bestrebungen zur Stärkung der Parlamente . . . . .	43
2.1 Zum Verhältnis von Parlament und Regierung . . . . .	44
2.1.1 Verfassungsordnung und politische Entwicklung . . . . .	44
2.1.2 Parteienprivileg, Konkurrenzdemokratie, Verhandlungsdemokratie . . . . .	46
2.1.3 Verfassungswirklichkeit: Regierung und Parlament in den 1950er- und 1960er-Jahren . . . . .	48
3. Parlamentsübergreifende Kooperation im föderalen Staat. . . . .	50
3.1 Der föderale Rahmen . . . . .	50
<b>Teil II: Entstehung und Organisation der IPA</b> . . . . .	55
1. Die Entstehung der Interparlamentarischen Arbeitsgemeinschaft . . . . .	55
1.1 Gründungsmotiv I: »Naturgemäße Wirtschaft« . . . . .	56
1.2 Gründungsmotiv II: Die Schaffung eines parlamentarischen Hilfsdienstes . . . . .	59

1.3 Ein weiteres Gründungsmotiv? . . . . .	61
1.4 Erste Schritte zur Gründung der IPA: Der vorbereitende Arbeitsausschuss . . . . .	63
1.4.1 Die Mitglieder des Vorbereitenden Arbeitsausschusses . . . . .	65
1.4.2 Die Aktivitäten des Vorbereitenden Arbeitsausschusses . . . . .	80
1.5 »Aus hoher Verantwortung gegenüber Natur, Volk und Wirtschaft« – Die offizielle Gründung der IPA im Februar 1953. . . . .	83
1.6 Zusammenfassung . . . . .	85
<b>2. Organisation der IPA . . . . .</b>	88
2.1 Die Mitgliedschaft der IPA . . . . .	89
2.1.1 Rechtsstatus der IPA und Kategorien der Mitgliedschaft . . . . .	89
2.1.2 Akquise von Mitgliedern: Wege und Obergrenzen . . . . .	92
2.1.3 Motive für eine Mitarbeit in der IPA. . . . .	98
2.1.4 Föderalismus in der IPA: Die Fraktionsvertrauensleute . . . . .	102
2.1.5 Die Entwicklung der Mitgliedschaft von 1957 bis 1969 . . . . .	103
2.2 Die Vollversammlungen: Das Bedürfnis, »sich einmal richtig auszusprechen« . . . . .	109
2.3 Der Vorstand . . . . .	111
2.3.1 Regularien für die Vorstandsbesetzung: Zwischen Pragmatismus und Parteienproporz . . . . .	112
2.3.2 Der Gründungsvorstand . . . . .	117
2.3.3 Otto Schmidt – ein idealer Vorsitzender? . . . . .	119
2.3.4 Der neue Vorstand von 1957 . . . . .	126
2.3.5 Die Harmonie gerät ins Wanken . . . . .	128
2.3.6 Umbruch im Vorstand . . . . .	135
2.4 Finanzierung der IPA . . . . .	137
2.5 Geschäftsstelle und Geschäftsführung der IPA. . . . .	140
2.6 Der Aufbau einer Informations- und Dokumentationsstelle . . . . .	142
2.7 Die Fachbeiräte der IPA: Experten mit – teilweise – problematischer Vergangenheit . . . . .	146
2.8 Foren für »die eigentliche Arbeit«: Kommissionen und Arbeitsgruppen . . . . .	150
2.9 Die Erweiterung des Aufgabenspektrums der IPA . . . . .	155
2.10 Zusammenfassung . . . . .	161
<b>Teil III: Fallbeispiele. . . . .</b>	165
A. Die IPA und der Natur-, Landschafts- und Ressourcenschutz . . . . .	165
1. »Naturgemäße Wirtschaft«: Ressourcenschutz und Naturschutz. . . . .	165
1.1 »Wir können hier nicht bei Seite stehen« – Die Politik und die ökologischen Folgen des »Wirtschaftswunders«. . . . .	165
1.2 Die Grundsätze der IPA . . . . .	167

1.3 Impulse aus den internationalen Debatten – Burhenne als ›Übersetzer‹ . . . . .	174
1.4 Der internationale ressourcenpolitische Diskurs . . . . .	179
1.5 Starre Traditionen und neue Konzepte – Der deutsche Naturschutz zu Beginn der 1950er-Jahre und die IPA . . . . .	184
<b>2. Das Verhältnis der IPA zum verbandlichen Naturschutz.</b> . . . . .	191
2.1 Der organisierte Naturschutz in der frühen Bundesrepublik . . . . .	193
2.2 »Wir sind nicht Partei« – Der organisierte Naturschutz und seine Haltung zur Politik . . . . .	197
2.3 Über den Parteien – Der Naturschutz nach 1945 . . . . .	200
2.4 Der Deutsche Naturschutzzring. . . . .	202
2.4.1 »Ganz und gar überpolitisch« – Der DNR unter seinem Präsidenten Hans Krieg. . . . .	204
2.4.2 Kooperationen zwischen dem DNR und der IPA . . . . .	207
2.4.3 Dem Naturschutz eine Lobby verschaffen . . . . .	211
2.4.4 Erste Schritte zu einer Professionalisierung und Politisierung des DNR . . . . .	215
2.5 Die Schutzgemeinschaft Deutsches Wild. . . . .	220
2.5.1 Die Schutzgemeinschaft Deutsches Wild und die Politik . . . . .	223
2.5.2 Kooperationen zwischen der IPA und der Schutzgemeinschaft Deutsches Wild . . . . .	225
2.6 Zusammenfassung: Die IPA und der organisierte Naturschutz . . .	232
 <b>B. Wasserhaushalt und Reinhaltung der Gewässer</b> . . . . .	238
1. Die »Wasserkalimat« im Wirtschaftswunder. . . . .	239
2. »Deutschlands Gewässer – Abwässerrinnen?« . . . . .	242
3. Reaktionen auf die »Wassernot« . . . . .	244
4. Eine Lobby für das Wasser. . . . .	247
5. Wider die »Rechtszersplitterung« beim Wasserrecht . . . . .	251
6. Die IPA und die Wasserrechtsdebatte. . . . .	255
6.1 Neuer Schwung durch die IPA . . . . .	255
6.2 Die IPA und der Interministerielle Ausschuss Wasser . . . . .	265
6.3 Das Wasserhaushaltsgesetz im Bundestag . . . . .	268
6.4 Die IPA und die Ausfüllung des Rahmengesetzes durch die Bundesländer . . . . .	272
7. Die steuerliche Begünstigung industrieller Abwasserreinigungsanlagen. . . . .	275
8. Das »Schaum-Desaster« auf deutschen Flüssen. . . . .	280
9. Die IPA, das Wasser und das Verursacherprinzip . . . . .	285
10. Zusammenfassung . . . . .	288

<b>C. Die IPA als Akteurin in der Raumordnungspolitik . . . . .</b>	292
1. »Planungsphobie« und Planungsbedarf . . . . .	293
2. »Naturgemäße Wirtschaft« bedingt auch Planung . . . . .	295
3. Ein Bundesgesetz für die Landespflage . . . . .	296
4. »Das gesamte Staatsgebiet« – Raumordnung auf Bundesebene .	300
5. Die IPA und die Raumordnung: Eine erste Gesetzesinitiative . .	304
6. Der IPA-Gesetzentwurf im Bundestag . . . . .	310
7. Ein neuer Anlauf . . . . .	317
8. Allmähliche politische Enttabuisierung der Raumordnung . . . .	327
9. Das Bundesraumordnungsgesetz kommt – aber nicht von der IPA . . . . .	330
10. Zusammenfassung . . . . .	334
 <b>Teil IV: Die IPA im politischen System der Bundesrepublik . . . . .</b>	339
1. Die politische Verortung der IPA . . . . .	339
1.1 »Der notwendige integrierende Faktor« – Die fraktionsübergreifende Zusammenarbeit. . . . .	340
1.2 Bestrebungen zur Stärkung der parlamentarischen Arbeit . .	350
1.3 Verortung im Föderalismus . . . . .	358
1.5 Die IPA als Mehrfach-Hybrid im politischen System . . . . .	363
2. Die IPA als Akteurin im umweltpolitischen Willensbildungsprozess . . . . .	365
2.1 Problemidentifizierung und Problemdefinition . . . . .	365
2.2 Agenda Setting . . . . .	370
2.3 Politikformulierung . . . . .	372
3. Arbeitsstruktur und Arbeitsweise der IPA. . . . .	375
3.1 Arbeitsstruktur. . . . .	375
3.2 Arbeitsweise . . . . .	378
 <b>Teil V: Umweltpolitik vor der Umweltpolitik . . . . .</b>	381
1. Die Geburtsstunde der modernen Umweltpolitik . . . . .	382
2. Integratives Denken und Handeln bei der IPA? . . . . .	385
3. Grenzen und Chancen der Umsetzung einer integrativen Umweltpolitik . . . . .	388
3.1 Änderung des Grundgesetzes – Tabu oder realistische Option? .	389
3.2 Ressortprobleme in Exekutive und Administration . . . . .	392

4. Die drei Prinzipien der Umweltpolitik. . . . .	394
5. Wahrnehmung und Import internationaler Einflüsse durch die IPA. . . . .	399
6. Die IPA als Wegbereiterin der modernen Umweltpolitik? . . . . .	402
<b>Resümee. . . . .</b>	<b>409</b>
<b>Abkürzungen. . . . .</b>	<b>425</b>
<b>Quellen und Literatur. . . . .</b>	<b>427</b>
1. Archivalien . . . . .	427
2. Online verfügbare Quellen . . . . .	428
3. Literatur . . . . .	429
4. Zeitschriften, Jahresberichte . . . . .	460